

## **Dauthendey, Max: Zu Hause (1892)**

1     Zu Hause schmolz der Schnee vom Dach  
2     Und munter sprudelt schon der Bach,  
3     Er ward mit Leib und Seele wach.

4     Leicht hüpfte er wie das Nachbarskind,  
5     Und beide singen in den Wind.  
6     – Ich weine mir die Augen blind.

7     Die Heimat, ach, o Wanderstab,  
8     Die Heimat ich verloren hab.  
9     – Die Fremde ist ein Grab.

(Textopus: Zu Hause. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26236>)